

Volleyballer Sascha Heyer, der in jener Zeit Snowboard-Roadshows veranstaltete. Als Heyer der Sponsor absprang und der Anlass starb, suchte Kübli nach möglichen Alternativen, die er Heyer und dem Sponsor anbieten könnte. Just zu diesem Zeitpunkt flatterte ihm besagter Flyer in die Hände. Zwar übernahm Heyer die Idee nicht, Kübli war aber so überzeugt davon, dass er weiter mit der Eisbahn weibelte – bis er Erfolg hatte: Die Stadt Chur gab ihm den Auftrag, eine Eisbahn zu bauen.

Mit dem Zuschlag in der Tasche reiste Kübli in der Folge nach Holland

Arbeitet in vier Monaten für ein ganzes Jahr: Peter Kübli (rechts), Inhaber der Sportprojekt AG, mit Christoph Baumberger beim Aufbau der Eisbahn in Küsnacht. Bild: Nicola

# Winterthurer Repoxit zieht ins Oberland

**ILLNAU-EFFRETIKON.** Weil ihr in Winterthur der Platz ausgeht, zieht die auf fugenlose Böden spezialisierte Repoxit AG nach Oberkemptthal. Damit löst sie gleich mehrere Probleme.

**STEFAN KRÄHENBÜHL**

Auf Ende nächsten Jahres hin wird sich Hermann Wettmer mit dem Thema Slogans beschäftigen müssen. Dann wird die Repoxit AG, deren Geschicke Wettmer als CEO leitet, ihren Standort verlegen. Aus den «Bodenmachern aus Winterthur» werden dann die Bodenmacher aus Oberkemptthal. Dorthin, genauer gesagt auf das Areal der Spinnerei Oberkemptthal, zieht es das 80 Mitarbeiter starke Unternehmen, das sich in der Nische der fugenlosen Bodenbelägen eingenistet hat.

Derzeit beschäftigt die Slogan-Frage Wettmer jedoch herzlich wenig. Zu viel bleibt noch zu tun. Heute erfolgt der

Spatenstich. Der Baubeginn ist auf Februar festgesetzt. Bereits Ende 2013 soll das Gebäude bezugsbereit sein. Das hohe Tempo hat sich quer durch die Projektierung gezogen. «Es ist alles sehr schnell gegangen», sagt Wettmer.

## Weiterer Ausbau ist möglich

Mit dem Umzug löst die Repoxit AG auf einen Schlag mehrere Probleme. Da wären erstens die engen Platzverhältnisse, die das Unternehmen in seinen Entwicklungen bremsen. «Wir haben keinerlei Möglichkeit mehr, uns breitzumachen», sagt Wettmer. In Oberkemptthal wird Repoxit 40 Prozent mehr Fläche zur Verfügung stehen. Ein weiterer Ausbau ist möglich, zumal das erlaubte Gebäudevolumen von 15000 Kubikmetern nur zur Hälfte ausgenutzt wird.

Zweitens birgt der Umzug logistische Vorteile. Einerseits, weil sich die Verkehrserschliessung massiv verbessert, andererseits, weil sich im Gewerbegebiet in Oberkemptthal niemand mehr am morgendlichen Lärm der Lastwagen stören wird. «Unsere jetzigen

Nachbarn sind bestimmt froh, dass wir Winterthur verlassen», sagt Wettmer.

Nebst dem Winterthurer Hauptsitz wird Repoxit auch das Aussenlager in Rümlang nach Oberkemptthal verlegen. Beelen muss sich das Unternehmen mit dem Umzug theoretisch nicht. «Wir sind in einer komfortablen Situation», sagt Hermann Wettmer. «Der Mietvertrag in Winterthur läuft bis Ende des ersten Quartals 2014. Wir können bei Bedarf jedoch früher raus oder den Vertrag verlängern.»

## Wachstum wird nicht forciert

Auch wenn die Repoxit AG dank dem 6-Millionen-Franken-Projekt Platz für viel Wachstum hat, will Wettmer den Ausbau der Geschäftstätigkeiten nicht übermässig forcieren. In der Vergangenheit sei man stets organisch gewachsen, sagt er. «Akquisitionen gehören nicht zu unserer Wachstumsstrategie.» Die Distanzierung vor möglichen Übernahmen basiert wohl nicht zuletzt auf den negativen Erfahrungen, die Repoxit als Teil der Forbo-Gruppe gemacht

hat. 1989 wurde die Winterthurer Firma vom Konzern übernommen, 2003 endete das Engagement mit einem Management-Buy-out. Die Forbo-Gruppe wollte sich erneut auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

Zehn Jahre sind seit der Rückkehr in die Eigenständigkeit vergangen. In dieser Zeit hat sich im Markt für fugenlose Böden viel getan. Längst sind die Böden nicht mehr nur im industriellen Sektor gesucht. Wettmer schätzt den Umsatzanteil aus gewerblichen Aufträgen auf maximal 50 Prozent. «In den letzten Krisen Jahren ist dieser Bereich kontinuierlich kleiner geworden», sagt er. Eine Zunahme verzeichnet Repoxit dafür bei Wohnungsbauten. Bei Architekten stehen fugenlose Böden derzeit hoch im Kurs.

In welchen Kundensegmenten das Unternehmen in Zukunft wachsen wird, kann Wettmer nicht sagen. «Ich bin mir aber sicher, dass der Industriebau wieder zulegen wird.» Mit dem Firmensitz in Oberkemptthal ist Repoxit darauf zumindest vorbereitet.

## Baumann Federn auf Kurs

**RÜTI.** Die Rütner Baumann konnte im laufenden Geschäftsjahr stagnierenden Umsätzen ein gutes Resultat erzielen. Das schreibt das Unternehmen in seiner Hauszeitung «der». Das Resultat liege gesamt leicht hinter dem Vorjahr. Allerdings Wachstumstreiber bezieht die Gruppe die Werke in Asien und Mexiko, die ein zweistelliges prozentuales Wachstum verzeichnen. In Europa man indes die abflauende Wirtschaftslage in der Eurozone und die Unsicherheit auf den Finanzmärkten

## IN KÜRZE

**Wechsel bei Coca-Cola WANGEN-BRÜTTISELLEN.** Die Verkäufer Coca-Cola HBC Schweiz Alex Maycock und Jürg Burkhardt werden am 1. Dezember zu Mitgliedern der Geschäftsleitung. Maycock ist Leiter Immediate Consumption und Burkhardt Leiter Future Consumption. (z)